



Antwort zur Anfrage Nr. 0137/2010 der SPD-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Veranstaltung der Fa. Coca-Cola (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Wer erteilte die Genehmigung zu dieser Veranstaltung?

Die Genehmigung wurde durch das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften, Messen und Märkte erteilt.

Zu 2.

Warum wurde Sie auf einem Platz genehmigt, der rundum bewohnt und sowieso schon mit dem Verkehrslärm der Rheinstraße belastet ist?

Als Veranstaltungsbereich für den Truck wurde dieser Standort ausgewählt, da es im vergangenen Jahr vor dem Theater zu einem massiven Sicherheitsrisiko durch die Ansammlung der Besucher kam.

Damit konnte auch der Busverkehr in der Ludwigsstraße aufrechterhalten werden, ohne auf die unmittelbare Anbindung zum Weihnachtsmarkt zu verzichten.

Um die Belästigung der Anwohner so gering wie möglich zu halten, wurde die Beschallung auf 20.00 Uhr begrenzt und die Lautsprecheranlagen Richtung Rhein ausgerichtet.

Zu 3.

Warum wurde bereits Tage vor der Veranstaltung die Kurzparkzone nördlicher Fischtorplatz gänzlich geräumt und so auf stark frequentierte Parkplätze ausgerechnet zur Weihnachtszeit verzichtet?

Die Genehmigung der Straßenverkehrsbehörde wurde am 04.11.2009 nur für den 12.12.2009 erteilt. Die entsprechenden Hinweisschilder wurden wie in der StVO vorgeschrieben bereits fünf Tage vor der Veranstaltung aufgestellt.

Die noch belegten Parkplätze wurden erst am 12.12.2009 ab 10.00 Uhr nach erfolgloser Nahbereichsermittlung durch die Verkehrsüberwachung geräumt.

Zu 4.

Wie rechtfertigen sich die Veranstaltung und der Verzicht auf die Parkplätze im Hinblick auf die unzumutbare Belastung, die sie für die Anwohner und die Weihnachtsmarktbesucher darstellten?

Durch entsprechende Auflagen und Maßnahmen wurde die Belastung der Anwohner auf ein Minimum reduziert. Für die Besucher des Weihnachtsmarktes stellte der Coca-Cola Truck eine willkommene Bereicherung des Weihnachtsmarktprogramms dar.

Zu 5.

Wie hoch beliefen sich die Einnahmen, die der Stadt Mainz von der Firma Coca-Cola zufließen?

Die Stadt Mainz erzielt keine gesonderten Einnahmen durch die Aufstellung des Coca-Cola-Trucks. Hervorzuheben ist allerdings, dass dieser kostenfreie, zusätzliche Programmpunkt den Mainzer Weihnachtsmarkt bereichert und von den übrigen Weihnachtsmärkten der Region abhebt. Durch die Bekanntheit des Trucks wird eine große Werbewirkung erzielt.

Die Verfügbarkeit des Coca-Cola-Trucks ist begrenzt und Mainz - wie oben geschildert – steht in Konkurrenz zu anderen Städten. Der Coca-Cola-Truck hat einen außerordentlichen Werbewert und ist damit eine Bereicherung für das Angebot im Rahmen des Weihnachtsmarktes. Der Coca-Cola-Truck wird bundesweit beworben.

Mainz, 23.01.2014

Gez.
Ringhoffer
Beigeordneter